

Kammolch - *Triturus cristatus*

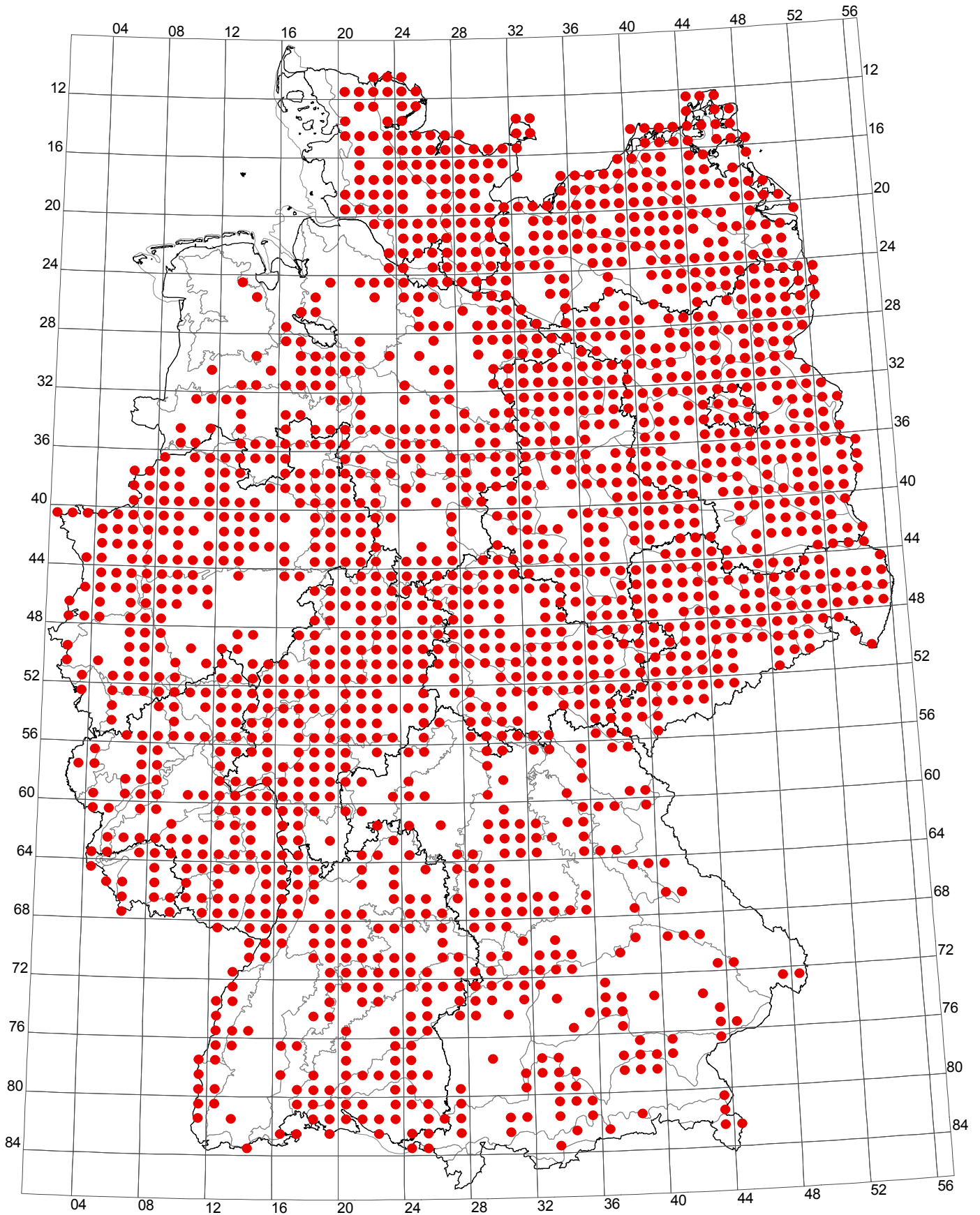
Verbreitung des Kammolches inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Das Verbreitungsgebiet des Kammolchs ist auf Europa beschränkt. Es erstreckt sich auf dem europäischen Kontinent von Mittelfrankreich bis zum Ural hin. Im Norden erreicht er Großbritannien, Süd-Skandinavien und das Baltikum. Die südliche Verbreitungsgrenze erstreckt sich vom Schwarzen Meer über Rumänien, Ungarn bis nach Österreich nördlich der Donau. Von dort aus zieht sich die Südgrenze über nördliche Schweiz bis nach Mittelfrankreich hinein. Im südlichen Europa und auf dem Balkan wird der Kammolch durch nah verwandte Arten ersetzt.

In Deutschland ist der Kammolch vom Tiefland bis in die Mittelgebirgsregionen anzutreffen, wobei er Höhen von 900-1.000 m nicht überschreitet. Da er die offenen, agrarisch genutzten Landschaften ebenso wie die vielfältig gegliederten Mittelgebirgsregionen und die norddeutschen Seenplatten bewohnt, ist er fast überall anzutreffen. Größere Verbreitungslücken finden sich im Wesentlichen in Gebieten mit geschlossenen, großen Waldbeständen (z.B. Sauerland, Schwarzwald) und in gewässerarmen Regionen.

Kammolch (*Triturus cristatus*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)